

Manchmal ereignet sich Unerwartetes. So z.B. dass es in der Reihe „Kulturkirche“ ein zusätzliches Projekt gibt, das bei Redaktionsschluss für diesen Flyer noch nicht bekannt war.

Bleiben Sie auch in solchen Fällen auf dem Laufenden:

### 1 Newsletter bestellen

Eine kurze Mail an [bruckmann.floete@gmail.com](mailto:bruckmann.floete@gmail.com) genügt, und wir schicken Ihnen gerne alle Veranstaltungsankündigungen für die Reihe „Kulturkirche“ per Mail zu.

### 2 Website besuchen

Auf der Website [www.osterkirchengemeinde.de](http://www.osterkirchengemeinde.de) der Kirchengemeinde finden Sie ebenfalls aktuelle Informationen zu Veranstaltungen der Kulturkirche

### 3 Kulturkirche bei „Facebook“ besuchen

Alle Veranstaltungen finden Sie auch bei Facebook: <https://www.facebook.com/kulturkirche.duesseldorf>

Gerne können Sie die Veranstaltungen dort auch abonnieren, mit anderen teilen oder mit „gefällt mir“ kennzeichnen.

## „Im Anfang war das Wort“ (Joh 1,1).

Liebe Freunde unserer Reihe Kulturkirche,

können Sie sich ein Leben ohne Wörter vorstellen? Wohl kaum. Ohne Wörter gäbe es keine Sprache, und ohne Sprache fehlte eine wesentliche Möglichkeit, uns auszudrücken oder über Gott und die Welt nachzudenken.

Worte haben sogar das Potential, die Welt aus den Angeln zu heben. Der Reformator Martin Luther hat dies eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Für seine Frau Katharina hingegen wäre dergleichen gesellschaftlich völlig undenkbar gewesen. Deshalb hat die Schriftstellerin Christine Brückner versucht, dieser Katharina Luther gewissermaßen nachträglich Gehör zu verschaffen und hat ihr eine Tischrede in den Mund gelegt. Was Katharina ihrem Martin damals gesagt haben könnte, erleben Sie am 3. September.

Auch am 12. November und 17. Dezember geht es literarisch zu: Matthias Fuhrmeisters Husarenritt durch die faszinierende Welt der Gedichte dürfen Sie ebenso wenig verpassen wie Samir Kandils neues Weihnachtsprogramm.

Am 22. Oktober ist dann auch noch einer der bekanntesten Bildhauer unserer Zeit in der Melanchthonkirche zu erleben, Bert Gerresheim.

Und wo bleibt die Musik? Keine Sorge. In jeder der genannten Veranstaltungen hat auch die Musik ihren Platz. Auf dass Martin Luthers Ausspruch wahr werden möge, dass „Musik den Teufel vertreibt und die Menschen fröhlich macht.“



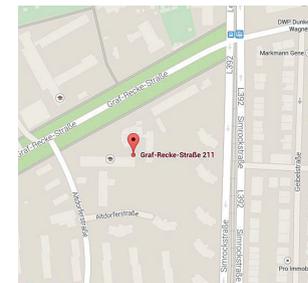
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Christoph Bruckmann*

**Christoph Bruckmann**  
(Projekt Kulturkirche)



**Melanchthon-Kirche**  
Graf-Recke-Straße 211  
40237 Düsseldorf  
Haltestelle:  
Graf-Recke-Straße  
(Straßenbahn 712)



**Trinitatiskirche**  
Eitelstraße 23  
40472 Düsseldorf  
Haltestelle:  
Hirschweg  
(Straßenbahn 712)



# Konzerte, Lesungen & mehr

in Grafenberg / Düsseldorf  
(Melanchthonkirche)  
und Rath (Trinitatiskirche)

*Eintritt frei*



Die Kulturkirche ist eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Oster-Kirchengemeinde Düsseldorf. Der Eintritt ist frei, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

**Internet:**  
[www.osterkirchengemeinde.de](http://www.osterkirchengemeinde.de)

**Kontakt:**  
Christoph Bruckmann, Benderstraße 168 d, 40472 Düsseldorf  
[bruckmann.floete@googlemail.com](mailto:bruckmann.floete@googlemail.com)

# September

**Sonntag, 3. September 2017, 17:00 Uhr**

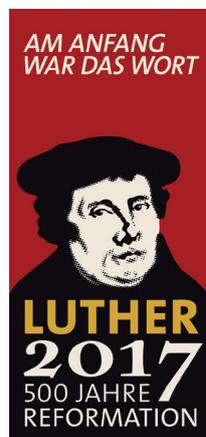
Trinitatiskirche

## „Bist du sicher, Martinus?“

Die Tischreden der Katharina Luther, geborene von Bora.

Von Christine Brückner.  
Mit Musik aus der Zeit Martin und Katharina Luthers.

*Sonja Nicolai, Rezitation*  
*Michael Dücker, Laute*



Wenn wir in diesem Jahr den 500. Jahrestag der Reformation feiern, richten sich alle Augen erst einmal auf Martin Luther. Doch nicht nur dessen Lebensweg ist außergewöhnlich, sondern ebenso der seiner Frau. Katharina Luther, geborene von Bora, wächst in einem Kloster auf. Im Alter von 16 Jahren kommt sie erstmals mit den Ideen der Reformation in Berührung. 1523 flüchtet sie gemeinsam mit 11 weiteren Nonnen aus dem Kloster und schließt sich der Reformationsbewegung an. Zwei Jahre später, im Juni 1525, heiratet sie Martin Luther und übernimmt die Rolle der Gutsverwalterin, was für eine Frau ihrer Zeit absolut unüblich war.



Von diesen wenigen Fakten abgesehen weiß man leider sehr wenig über Katharina Luther, nur ein einziger Brief von ihr ist erhalten geblieben. Die Tischrede der Katharina Luther, geschrieben von der Autorin

Christina Brückner, ist also reine Fiktion. Dies macht den Text aber nicht weniger reizvoll: Christina Brückner porträtiert Katharina Luther als eine Frau, die tradierte Rollenmuster durchbricht und die selbstbewusst und emanzipiert ihren eigenen Weg geht.

# Oktober

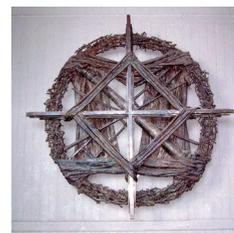
**Sonntag, 22. Oktober 2017, 17:00 Uhr**

Melanchthonkirche

## Bert Gerresheim - Ein Bildhauerleben

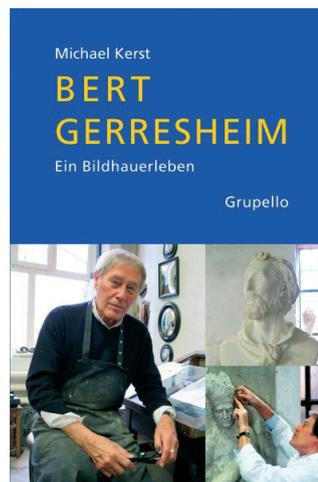
Der Bildhauer trifft seinen Biografen

*Eine Talk-Lesung mit Bert Gerresheim und Michael Kerst.*  
*Musikalische Umrahmung: Christoph Bruckmann und Ulrich Leykam*



Wer jemals in der Melanchthonkirche war, kennt zumindest eines der Werke von Bert Gerresheim: das von ihm geschaffene Altarkreuz prägt seit 1985 maßgeblich das Erscheinungsbild des Innenraums der Melanchthonkirche.

Und wer in Düsseldorf lebt, wird auch vielen anderen Arbeiten des berühmten Bildhauers begegnet sein: Über dreißig Denkmäler aus der Werkstatt Bert Gerresheims sind im Düsseldorfer Stadtgebiet zu entdecken, vom Stadterhebungsmonument über mehrere Arbeiten zu Heinrich Heine bis hin zur Kreuzesdarstellung an der Rochus-Kirche. Anlass genug also, Rückschau zu halten. Erleben Sie Bert Gerresheim im Gespräch mit dem Journalisten Michael Kerst. Vorgestellt wird zudem die Biografie „Bert Gerresheim - Ein Bildhauerleben“, die kürzlich im Grupello-Verlag erschienen ist.



# November

**Sonntag, den 12. November 2017, 17:00 Uhr**

Melanchthonkirche

## Soll ´n wir sie lieben, diese Welt, Soll ´n wir sie lieben?



*Eine musikalisch-literarisch-theatrale Solo-Performance von und mit dem Schauspieler und Liedermacher Matthias Fuhrmeister*

Wer im vergangenen Jahr seinen wunderbaren Heinrich-Heine-Abend erlebt hat, wird sich schon jetzt auf das Wiedersehen mit dem Schauspieler und Liedermacher Matthias Fuhrmeister freuen.

Denn wenn Matthias Fuhrmeister lyrische Texte vorträgt, ist das so lebendig und kurzweilig, dass selbst Zeitgenossen, die Gedichte sonst eher meiden, davon kaum genug davon bekommen können.

In seinem neuen Programm „Soll ´n wir sie lieben, diese Welt“ kombiniert er Texte unterschiedlicher Epochen, collagiert frech Verse aus dem 16. Jahrhundert mit zeitgenössischer Lyrik. Spielend und sich selbst auf der Gitarre begleitend springt Matthias Fuhrmeister von einer Rolle in die andere. Und als wäre dies der Abwechslung nicht bereits genug, erweitert der Motion-Designer Stephan Wiendahl den Abend zusätzlich um eine visuelle Ebene: bildnerisch-bewegte Assoziationen, durch Projektion in Szene gesetzt, ergänzen diesen außergewöhnlichen Abend. Ein pralles Lyrik-Paket mit Sucht-Potential.

# Dezember

**Sonntag, 17. Dezember 2017, 17:00 Uhr**

Trinitatiskirche

## Weihnachten bringt alles durcheinander.

Geschichten, Gedichte und Musik zur Weihnachtszeit (neues Programm 2017).

*Samir Kandil, Rezitation.*  
*Christoph Bruckmann und Jan Stoll, Flöte; Yalu Chen, Violoncello*



Weihnachten ist kein Fest für Feiglinge. Alles soll perfekt sein an diesem Feiertag der Superlative: die Stimmung der Feiernden, das Essen, die Geschenke und nicht zuletzt der aufs Prätigste herauszuputzende Baum. Doch nicht immer gelingt das Essen wie gewünscht, nicht immer gefallen die Geschenke, und wer sich je der Illusion hingeeben haben sollte, dass sich weihnachtliche Harmonie auf Knopfdruck herstellen lässt, wird schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Weihnachten bringt alles durcheinander. Und weil das so ist, gibt es viele wunderbare Geschichten über dieses Fest zu erzählen, teils heiter, teils nachdenklich, doch immer fesselnd.



Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich einstimmen auf das Weihnachtsfest. Alles andere kann warten.